4. BILDHAUER symposium

BÜREN AN DER AARE

regiobank

büren an der aare
authentisch & lebendig

25. - 31. **AUGUST**
2012

VERNISSAGE
Samstag, 25. August, 18 h in der ARTis Galerie

AFTER-WORK-PARTY
Donnerstag, 30. August, ab 18 h im Stedtli Büren a.A.
Symposiums-Bar und Livemusik mit Franziska Ackermann

FINISSAGE
Freitag, 31. August, 18 h ARTis Galerie

KUNST IN AKTION
Arbeitszeiten:
Samstag, 25. August 9 - 12 und 14 - 16 h
Sonntag, 26. August 14 - 18 h
Montag, 27. bis Donnerstag, 30. August, 9 - 12 und 14 - 18 h
Freitag, 31. August 9 - 12 h

SKULPTURENAUSSTELLUNG
Die geschaffenen Skulpturen können erworben werden. Sie bleiben bis Freitag, 21. September 2012 im Stedtli und an der Ländte ausgestellt.

INFOS ZUM SYMPOSIUM
www.bildhauersymposium.ch / ARTis Galerie, Hauptgasse 32, 3294 Büren a.A.

Barbara Bösch, Bildhauersymposium 2010

ARTis GALERIE, Büren a.A., Hauptgasse 32

Die Galerie dient als Informationsstelle und als Start für den Rundgang. Vom Samstag, 25. bis Freitag, 31. August zeigen die Bildhauer in einer spannungsreichen Ausstellung ihre mitgebrachten Werke.
Öffnungszeiten:
Samstag, 25. August 9 - 12, Sonntag, 26. August 15 - 18 h,
Montag, 27. bis Donnerstag, 30. August,
9 - 12 und 15 - 18 h.
Kontaktpersonen: Trudi Lädrach, 078 687 90 55

PETER BISSIG

Im Zentrum meines Schaffens steht der Mensch mit allen seinen Facetten. In der Auseinandersetzung, der Suche nach Neuem setzt das Holz den Massstab, prägt die Beschaffenheit und den Charakter meiner Einzelstücke. Die Holzfiguren sind spielerische, humorvolle Figuren zwischen Poesie und Komik.
Nach der Schreinerlehre absolvierte ich die Holzbildhauerschule in Brienz. Seit 2005 arbeite ich im eigenen Atelier in Isenthal. Weit gereist ist meine Skulptur, welche in Brüssel im EU-Parlament steht.

NICK RÖLLIN

Ich lebe in der Welt. Ich beobachte, wie andere Menschen leben, denken und miteinander umgehen. Ich verfolge, wie Menschen sich selbst inszenieren oder medial vermittelt werden. Dabei stellen sich Fragen. Manchmal blitzen frappante Zusammenhänge, Parallelen oder Gegensätze auf. Solche Augenblicke halte ich in meinen Skulpturen fest. Lasse sie in Beton erstarren. Dabei bin ich der Überzeichnung, Satire und Polemik nicht abgeneigt.
Geboren in Oberägeri lebe und arbeite ich heute in Bern und Münsingen.

JITKA KUSOVA-VALEVSKA

Der menschlichen Erfahrung als wahren Ausdruck in Philosophie, Mathematik und Spiritualität gilt mein Suchen und Leiden. Dabei sind es die Archetypen, welche mir die Möglichkeit geben, ohne Worte zu sprechen. Dabei helfen mir Stein, Holz und Fiberglas.
Symposien in ganz Europa haben mich Vieles gelehrt, lassen mich besser auf die Begebenheiten eingehen und inspirieren mich. Dass ich einen Preis in La Bresse (FR) gewonnen habe, freut mich besonders. Doch immer wieder kehre ich gerne in die Tschechei zu meiner Familie zurück, wo auch mein Atelier steht.

KRISTINA SPASOVA YOSIFOVA

Die Bewegung festzuhalten fasziniert mich, kombiniert mit der Natur und den menschlichen Gefühlen, an denen ich gerne teilnehmen würde. Ob relaxet oder angespannt, die menschliche Figur kann nur das zeigen, was sie erlebt und gelebt hat.
Als Bulgarin geboren, wurde ich durch die politische Öffnung eine Weltbürgerin. Nach meinen Studien in Sophia habe ich an Symposien von Dänemark bis Argentinien, von Indien bis Rorschach, teilnehmen können.

HERMANN GSCHAIDER

Den Menschen in seinen Freuden und Leiden, umgesetzt in Plastiken aus Stein, Holz und Stahl, den Spiegel vorzuhalten, inspiriert mich. Dabei erkenne ich immer wieder, dass die Struktur, die Form und das Material für eine Skulptur entscheidend ist.
Länder, ihre Menschen und Kulturen beeinflussen mich bei meiner Arbeit. Wichtige Stationen waren Deutschland, England, Schweden, New York und Italien. Meine Arbeitsinsel ist aber Mattighof in Östereich, wo ich auch einen Skulpturenpark initiierte.

KATHARINA LÜDICKE

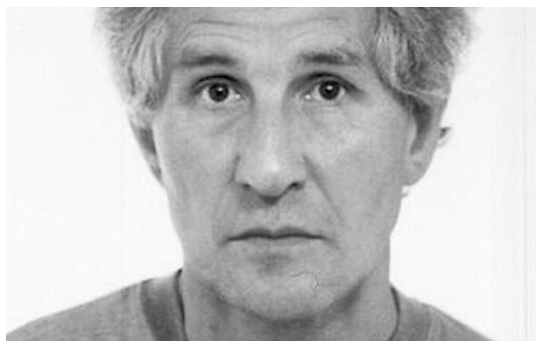
Meine Skulpturen aus natürlichen Materialien übersetzen Gedanken und Beobachtungen einer Stadt. Auch wenn sie an die Architektur derselben erinnern, sollen sie dieser widersprechen. Die Labyrinthe können auch ein Röntgenbild sein. In Nischen findet das Prekäre und das Zukünftige statt.
In Greifswald studierte ich Kunst und Kunstgeschichte, in Berlin dann Bildhauerei, wichtig sind mir auch die Zeiten als Meisterschülerin bei Prof. Wilde in Berlin, wo ich immer noch arbeite und mit meinem, 2008 geborenen, Kind lebe.

RETO ODERMATT

Meine Philosophie ist die Natur selbst. Holz hat eine eigene Sprache und diese will ich den Menschen näher bringen. Schnee- und Eisskulpturen, Event- und Showschnitzen und Auftragsarbeiten aller Art lassen mich im Abstrakten und Figürlichen ausdrücken, was ich fühle und sehe. Der Mond spielt in meinem Schaffen eine grosse Rolle.
Zuerst erlernte ich in Amerika das Eisschnitzen, dann absolvierte ich die Holzbildhauerschule in Brienz und konnte mich ab 2007 als Holzbildhauer selbstständig machen.

THOMAS DÜRST

Den Stein lasse ich auf mich einwirken - und dann - im Dialog, formen wir gemeinsam, was werden muss.
Das daraus sich ergebende, künstlerische Schaffen bedeutet mein (ent)spannender Ausgleich. Der Dialog steht für mich auch als Liedermacher und Ritualbegleiter im Zentrum.
Meine Bildhauerlehre nach dem Vorkurs in Biel, mein Entschluss mich 1981 selbständig zu machen, um dann 1995 in Dotzigen sesshaft zu werden waren gradlinig.



GINO TARABOI

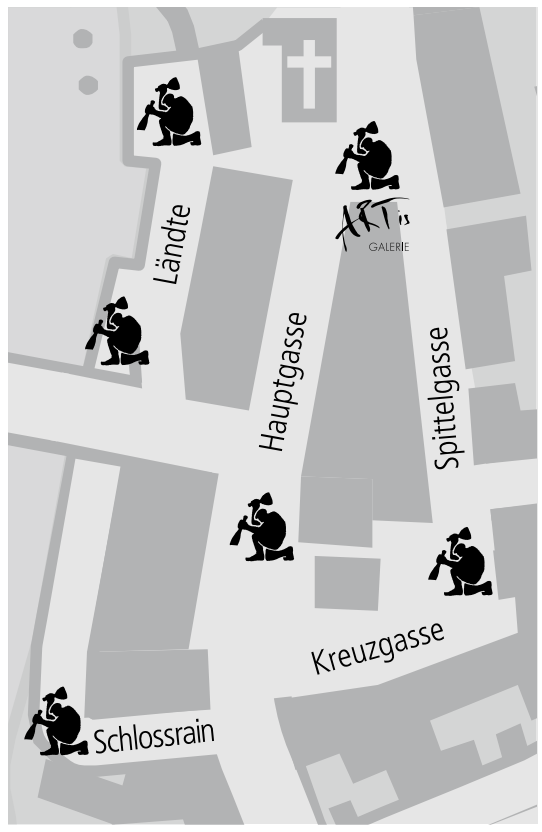
Meine Arbeiten behandeln das Existentielle und meine herausgearbeiteten Formen stellen immer eine Spannung des Innern gegenüber dem Äusseren dar. Das Labyrinth der Linien ist wie ein Spiel des Überlebens, welches diese Spannung fortsetzt und beenden kann, gerade wie das Leben es will.
Geboren in Ossana absolvierte ich die Kunstakademie in Milano. Gerne nehme ich auch wieder einmal in der Schweiz an einem Symposium teil. Nach Frankreich und Kanada ist dies das 3. Mal in der Schweiz.

RUDOLF TSCHUDIN

Spielen und experimentieren und zugleich Ordnung schaffen sind Bestandteile meiner Arbeit.
Volumen in Blech, Formsprache mittels Luftdruck – gesteuerter Zufall. Ausgangsmaterial sind Halbfabrikate aus der Metallindustrie.
In Sissach 1960 geboren, aufgewachsen in einer Dorfschmiede, Schule für Gestaltung Basel 1987, freischaffend in Atelier in Kienberg, seit 2000 eigene Werkstatt in Sissach.
Div. Ausstellungen, öffentliche Arbeiten im In- und Ausland.

ORGANISATIONSKOMITEE, v. l. n. r.

Andreas Fiechter,
Logistik, künstlerische Leitung
Daniel Liechti,
OK Präsident, Medienarbeit
Trudi Lädrach,
Künstlerische Leitung
Monika Zumbach,
Sekretariat
Pascal Ingold,
Finanzen



STANDORT DER ARBEITSPLÄTZE

Mit freundlicher Unterstützung von:

ANDEER GRANIT
CONRAD AG
www.andeergranitconrad.ch

LEHMANN
BAUMSCHULEN PFLANZENCENTER 3294 BÜREN AN DER AARE
www.lehmann-baumschulen.ch

del Lago
Fleischwaren für Feinschmecker Bigler

Burgergemeinde
BÜRENAA

carlo
Carlo Bernasconi AG

Cristallina
Swiss Marble
www.cristallinamarmo.ch

MAFFEO
GERÜSTEBAU

SP ZEITLOS INDIVIDUELL
serpentin.ch

SALVISBERG
NATURSTEIN

Treuhand Strasser AG
Fiduciaire Strasser SA
Bern Biel Grenchen

ZumbachInnoBauAG
Gesamtlösungen für Umbau, Sanierung & Modernisierung

Ackermann Blumengeschäft, Büren
Anzeiger Büren und Umgebung AG
Apotheke & Drogerie am Marktplatz, Büren
Blattwerk, Büren
Boutique Barbara, Büren
Café Barista, Büren
Coolman AG, Lengnau
ERNI Consulting AG; Baar
EVB, Büren
Forum Büren, Büren
Hagen Glasbläserei, Büren
Haus & Dekor, Herbert Kocher, Büren
Schuhmode Hofmann, Büren
Horisberger Optik AG, Büren & G'chen
Ingold Daniel, Scheunen
Kocher-Schlunegger, Büren
M B Metallbau AG, Muntelier
BKW ISP AG, Büren
Max Eichelberger, Biel
Ramseyer Margreth u. Ruedi, Büren
Ramseyer Werkzeugbau, Büren
RIMOTECH Riechsteiner, Büren
Ristorante il grano, Büren
Rüfli AG, Biel
Schilt Elektro AG, Grenchen
Schütz Gartenbau
SPAR Supermarkt Weibel, Büren
Weidmann Beno, Büren
Witschi Electronic AG, Büren